



**HEIMAT**  
KANAL



## Vorhang auf fürs neue Jahr – mit Steiners Theaterstadt

1.1., 6 Uhr bis 20:15 Uhr

Das hat Tradition auf Heimatkanal: Der Neujahrstag bringt gute Laune mit Peter Steiners Theaterstadt – über 14 Stunden am Stück! Da bleibt kein Auge trocken und das neue Jahr fängt fröhlich an. Das bayerische Volkstheater, dessen Stücke oft im bäuerlichen Milieu Oberbayerns spielen, wurde durch die Ausstrahlung im Fernsehen ab 1992 bundesweit bekannt. An Neujahr präsentiert Heimatkanal ab 6 Uhr morgens gleich zehn Stücke der Kultreihe hintereinander, angefangen mit „Peter Steiners Theaterstadt – Mama macht mobil“. Vater Schöberl (Erich Seyfried) arbeitet den ganzen Tag und will abends seine wohlverdiente Ruhe. Mutter Schöberl (Gerda Steiner) opfert unterdessen ihre ganze Arbeitskraft einem staubfreien Haushalt. Da erscheint unerwartet Gila (Gerda Steiner-Schönberger), eine alte Freundin von ihr. Die fescche Boutique-Besitzerin sieht in ihrer Freundin das lange gesuchte Mannequin, um ihr Angebot für vollschlanke Damen zu präsentieren. Um 7:25 Uhr folgt „Peter Steiners Theaterstadt – Jessas, der Storch“. Xaver und Barbara Zehetmair sind schon lange verheiratet und zu Xavers Unglück noch immer kinderlos. Da im Dorf in letzter Zeit immer wieder uneheliche Kinder zur Welt gekommen sind, wollen sie ihrer Nichte Agerl dieses undankbare Schicksal ersparen. Ihrer Meinung nach ist nun endlich der richtige Zeitpunkt gekommen, Agerl aufzuklären. Doch Agerl scheint über die Geschichte mit dem Storch bereits bestens informiert und auch Barbara kann nun bald ihr großes und lange für sich bewahrtes Geheimnis nicht mehr länger hüten. Um 8:45 Uhr folgt „Peter Steiners Theaterstadt – Der Kurschatten“. Bartl, der verheiratete Zwilling Bruder des ledigen Bauern Hartl, hat darin während einer Kur mit der attraktiven Inge geflirt. Als Inge sich überraschend zu Besuch anmeldet, soll Hartl sie an Bartls Stelle empfangen, um Ärger mit seiner Frau zu vermeiden. Außerdem: „Peter Steiners Theaterstadt – Der bayerische Schutzengel“ (10:00 Uhr); „Peter Steiners Theaterstadt – Berta, die Glückssau“ (11:20 Uhr); „Peter Steiners Theaterstadt – Der wurmstichige Hochzeiter“ (12:55 Uhr); „Peter Steiners Theaterstadt – Heiratsfieber am Sonnenhof“ (14:10 Uhr); „Peter Steiners Theaterstadt – Der Ehestreik“ (15:50 Uhr); „Peter Steiners Theaterstadt – Der Bauerndiplomat“ (17:25 Uhr); „Peter Steiners Theaterstadt – Blaues Blut und Erbsensuppe“ (18:50 Uhr).



## Premierenkino am Donnerstag

Ab 6.1., donnerstags, ab 20:15 Uhr je zwei Filme

Auch 2022 gehen die Premieren auf Heimatkanal weiter. Immer am Donnerstag heißt es gleich zwei Mal hintereinander: Neu auf Heimatkanal – Filmklassiker erster Güte und mit Starbesetzung! Auf dem Programm steht dabei am 6.1. um 20:15 Uhr zunächst die Komödie „Ach Egon!“ mit u.a. Heinz Erhardt und Gunther Philipp. Der Kinderarzt Dr. Waldemar Weber (Gunther Philipp) erlebt darin einen Schock: Sein erwachsener Adoptivsohn aus erster Ehe, Egon Kummer (Heinz Erhardt), von dem seine Ehefrau keine Ahnung hat, kündigt seinen Besuch an. Schon nehmen die Turbulenzen ihren komödiantischen Lauf. Außerdem: „Ober, zahlen“ (21:55 Uhr); 13.1.: „Peter Voss, der Millionendieb“ (20:15 Uhr); „Peter Voss, der Held des Tages“ (22:05 Uhr); 20.1.: „Eine verrückte Familie“ (20:15 Uhr); „Das Liebesleben des schönen Franz“ (21:45 Uhr); 27.1.: „Radetzky marsch“ (20:15 Uhr); „Klettermaxe“ (21:55 Uhr).



## Das große Heimatkino Spezial: Hans-Jürgen Bäumler

Zum 80. Geburtstag, 23.1., ab 20:15 Uhr

Ob als Eiskunstläufer, vor der Heimatfilm-Kamera oder als Trapezkünstler in „Salto Mortale“ – Hans-Jürgen Bäumler war und ist von einem Millionenpublikum umschwärmt. Am 23.8. präsentiert Heimatkanal zu seinem 80. Geburtstag ein großes Heimatkino Spezial ab 20:15 Uhr mit vier seiner schönsten Filme und einem exklusiven Interview. Zunächst gibt es dabei „Die große Kür“, wo er an der Seite von Marika Kilius zu sehen ist. Die beiden werden darin von mehreren Eisrevuen umgarnt, die sie unter Vertrag nehmen möchten. Hans-Jürgen liebt Marika schon lange, hat es ihr jedoch noch nie gesagt. Bevor das Paar sich findet, kommt es zu allerlei amüsanten Verwicklungen. Außerdem: „Hans-Jürgen Bäumler im Interview“ (21:45 Uhr); „Hurra, unsere Eltern sind nicht da“ (22 Uhr); „Ruf der Wälder“ (23:25 Uhr); „Hans-Jürgen Bäumler im Interview“ (1 Uhr).



## Filmstar des Monats: Hannelore Schroth

Zum 100. Geburtstag, ab 5.1., immer mittwochs, 20:15 Uhr

Hannelore Schroth wurde am 10.1.1922 als Tochter des Schauspielerehepaares Heinrich Schroth und Käthe Haack geboren. Zu ihrem 100. Geburtstag macht Heimatkanal sie zum Filmstar des Monats Januar und präsentiert jeden Mittwoch um 20:15 Uhr einen ihrer schönsten Heimatfilme. Die Programmierung startet am 5.1. mit dem Klassiker „Alle lieben Peter“. Der Film erzählt die Geschichte von Peter Erdmann (Peter Kraus), einem Maschinenbaustudenten und Musiker. Seine Mutter Sylvia Erdmann (Hannelore Schroth) wird von dem Generalvertreter Bernd Werding umschwärmt. Da sie nicht möchte, dass Werding herausfindet, dass sie 10 Jahre älter ist als sie vorgibt und ihr Sohn bereits studiert, muss Peter ihm einen 14-jährigen Bengel vorspielen. Außerdem: 12.1.: „Italienreise – Liebe inbegriffen“ (20:15 Uhr); 19.1.: „Liebling der Götter“ (20:15 Uhr); 26.1.: „Wie einst Lili Marleen“ (20:15 Uhr).

Einen Filmabend voller Romantik bietet Heimatkanal zum Jahresbeginn. Ab 20:15 Uhr bis in den frühen Morgen steht die Liebe im Mittelpunkt – und gleich zum Auftakt mit „Der Traum von Lieschen Müller“ eine Senderpremiere auf dem Programm. Sonja Ziemann ist darin in der Titelrolle als Lieschen Müller zu sehen. Als kleine Bankangestellte in der Stadt Dingskirchen hat sie nur noch ihre kleine Schwester Anni (Cornelia Froboess), da ihre Eltern bereits verstorben sind und sie allein lebt. Als mit Dr. Schmidt (Martin Held) ein Kunde auftaucht, der sie einlädt, ihn als Sekretärin auf eine Reise durch verschiedene Länder zu begleiten, inspiriert sie das zu einem ausschweifenden Tagtraum. Außerdem: „Die Trapp-Familie“ (21:45 Uhr); „Die Trapp-Familie in Amerika“ (23:25 Uhr); „Im weißen Rössl“ (1:10 Uhr); „Rheinsberg“ (2:40 Uhr).



## Romantische Neujahrsnacht

1.1., ab 20:15 Uhr



## Das große Heimatkino Spezial: Heidi Brühl

Zum 80. Geburtstag, 30.1., ab 20:15 Uhr

Bereits 1991 verstarb Heidi Brühl, die sich im Laufe ihrer Karriere einen internationalen Namen gemacht hatte. Anlässlich des 80. Geburtstags der gebürtigen Münchenerin präsentiert Heimatkanal am 30.1. ab 20:15 Uhr zunächst „Der Schäfer vom Trutzberg“ und anschließend die komplette „Immenhof“-Filmreihe in der sie als „Dalli“ zu sehen ist. Auf dem holsteinischen Gutshof kümmern sich die beiden temperamentvollen Schwestern Dick und Dalli hingebungsvoll um die Pflege der Ponys während Oma Jantzen (Margarete Haagen) von finanziellen Sorgen geplagt wird. Sie fürchtet, den Immenhof verkaufen zu müssen. Die damals 13-jährige Heidi Brühl wurde durch ihre Rolle über Nacht zum Publikumsliebbling. Der große Erfolg sorgte bereits ein Jahr später für eine Fortsetzung. Außerdem: „Hochzeit auf Immenhof“ (23:20 Uhr); „Ferien auf Immenhof“ (00:55 Uhr); „Die Zwillinge vom Immenhof“ (2:30 Uhr); „Frühling auf Immenhof“ (4 Uhr).

Zum 80. Geburtstag des Schauspielers Reiner Schöne präsentiert Heimatkanal am 19.1. um 21:55 Uhr die Komödie „Zwei himmlische Dickschädel“, in der er als Kaplan Vilmos zu sehen ist. Der oftmals ein wenig aufbrausende Pferdenarr wird von seinem Bischof in die Gemeinde Wöllrain strafversetzt, da sich der angehende Geistliche zuletzt in eine Wirtshausprügelei verstrickt hatte. In dem idyllischen Voralpendorf regiert jedoch der aufbrausende Bürgermeister Kamberger (Klaus Löwitsch) wie ein Alleinherrscher. Vilmos will vieles im Ort auffrischen, unter anderem die schmutzige Kirchenfassade. Als bald fliegen zwischen den bayerischen Dickschädeln die Fetzen und es entsteht ein witziger Wettstreit im Stil von „Don Camillo und Peppone“.



## Zwei himmlische Dickschädel

Reiner Schöne zum 80. Geburtstag, 19.1., 21:55 Uhr



## Was geschah auf Schloss Wildberg

Michael Schanze zum 75. Geburtstag, 15.1.  
16:55 Uhr

Zum 75. Geburtstag von Michael Schanze präsentiert Heimatkanal am 15.1. um 16:55 Uhr den Klassiker „Was geschah auf Schloss Wildberg“. Michael Schanze ist in der Hauptrolle als Christian Freytag zu sehen, der eher zufällig zugegen ist, als sein Bekannter Momme (Fritz Wepper) mit seiner Freundin in München spontan ein Auto stiehlt. Nachdem er ins Auto einsteigt, werden sie von der Polizei angehalten. Er muss daraufhin für drei Monate ins Gefängnis, wird auf Bewährung entlassen und muss die folgenden drei Monate bei einem Bauunternehmen im ländlichen Wildberg arbeiten. Als es zu einem Einbruch kommt, fällt der Verdacht schnell auf den vorbestraften Christian. Der Spielfilm von Franz Antel aus dem Jahr 1972 ist die insgesamt vierte Verfilmung der Erzählung „Kramambuli“ von Marie von Ebner-Eschenbach.